

585. 'S. Benedicti Regula monachorum, hg. und philologisch erklärt von BRUNO LINDERBAUER O. S. B.', (Metten 1922), ist eine treffliche Leistung und kommt einem wirklichen Bedürfnis entgegen. Sehr bedauerlich ist es aber, daß Vf. sich nicht entschlossen hat, die Lesarten der wichtigsten Hss., die ihm doch zur Verfügung standen oder, wo sie vielleicht fehlten, wohl verhältnismäßig leicht zu beschaffen waren, am Fuß der Seite hinzuzufügen. Ausgaben sind genug vorhanden, ein kritischer Apparat fehlt noch immer. Bequemer wäre es außerdem, wenn der Kommentar unter dem Text stände. Auf die Besprechung des Buches durch P. G. MORIN, Rev. Bénédict. 34 (1922), 119 sei besonders hingewiesen. — In demselben Heft wendet sich MORIN S. [37] in ausführlicher Besprechung gegen H. SCHRÖRS, 'Das Charakterbild des hl. Benedikt von Nursia u. seine Quellen', Zs. f. kath. Theol. 45 (1921), 169 ff., der J. HERWEGEN die Berechtigung abstreitet, auf Grund von Gregor, Dial. B. II und Regula monachorum ein Charakterbild des hl. Benedikt (2. Aufl. 1919) zu entwerfen.

586. Im Münchener Museum f. Philologie des MA., 4, 129 ff. behandelt A. HOFMEISTER, 'Zur griechisch-lateinischen Überungsliteratur des früheren Mittelalters', den reichen Inhalt der Wiener Hs. lat. 739 und legt ihre Bedeutung für unsere Kenntnis von dem Eindringen des griechisch-morgenländischen Geistes ins Abendland dar.

587. In derselben Zs. S. 233 ff. druckt A. HOFMEISTER unter dem Titel 'Aus Capri und Amalfi' aus ders. Wiener Hs. 739, einen Sermo de virtute und Sermo de transitu s. Constantii des Patrons von Capri, die vor allem deswegen wichtig sind, weil sie von einem sonst unbekannten Sarazenenzug im J. 991 berichten.

588. Die in der Helmstädter Miszellenhs. 622 erhaltene interessante Form der 'Inclusa', von der POLYCARP LEYSER in seiner Historia poet. et poemat. m. aevi (1721), S. 1181 ff. die ersten 113 Verse abdruckte, hat A. HILKA in den Mitteilg. d. schles. Ges. f. Volksk. 19 (Breslau 1917) im Rahmen einer stoffgeschichtl. Untersuchung 'Die Wanderung der Erzählung von der Inclusa aus d. Volksbuch d. Sieben weisen Meister' ediert. EDW. SCHROEDER, 'Zum mittellateinischen Philo', gibt aus einer von C. BORCHLING angefertigten Abschrift reichliche Nachträge und Verbesserungen dazu, Zs. f. deutsches Altertum 59